



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Frau und Musik • Internationaler Arbeitskreis e. V. seit 1979



Frankfurt am Main, den 06.07.2015

Pressemeldung

Porträt-Konzert Manuela Kerer

Das Archiv Frau und Musik vergab in Kooperation mit dem Institut für zeitgenössische Musik (IzM) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) zum dritten Mal das Internationale Arbeitsstipendium „Composer in Residence“. In einem Portraitkonzert am 16. Juli 2015 werden Werke der Stipendiatin Manuela Kerer aus Südtirol präsentiert. Darunter die Uraufführung ihres Werks „soffio sospeso“, welches in der 3-monatigen Arbeitsphase in Frankfurt entstanden ist. Förderer des Projekts waren das Frauenreferat der Stadt Frankfurt, die Stadt Frankfurt und das Land Hessen. Der Hessische Rundfunk war erneut Medienpartner.

Das Internationale Arbeitsstipendium „Composer in Residence – Komponistinnen nach Frankfurt“ wurde in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. Für das Projekt des Archivs Frau und Musik in Kooperation mit dem Institut für zeitgenössische Musik (IzM) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) wurde die Komponistin Manuela Kerer aus Südtirol für das 3-monatige Arbeitsstipendium ausgewählt.

Aus über 50 internationalen Bewerberinnen wählte die fachkundige Jury, bestehend aus Monica Buckland (Dirigentin), Stefan Fricke (Hessischer Rundfunk), Prof. Gerhard Müller-Hornbach (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main), Vivienne Olive (Komponistin und Vorstand Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V.) und Uta Walther (Interpreten zeitgenössischer Musik), die Komponistin aus: Manuela Kerer überzeugte durch ihr Profil und ihre Werke, die von der Jury als „Gewinn für die zeitgenössische Musik“ beurteilt wurden.

Angang Juli 2015 endet nun ihr Aufenthalt in Frankfurt, in dem Kerers neue Komposition „soffio sospeso“ für Ensemble entstanden ist. Die Komponistin setzt sich in diesem „schwebenden Hauch“ mit der Vergänglichkeit, der Flüchtigkeit auseinander. Ausgehend von Pirandellos Novelle „Soffio“ von 1931 verarbeitet Kerer den Moment der Auflösung auf ihre besondere klangmalerische Art und Weise.

Studierende der HfMDK Frankfurt am Main haben für das Porträt-Konzert Kerers mehrere ihrer Werke erarbeitet. Unter der Leitung von Gerhard Müller-Hornbach, Professor für Komposition, werden diese am 16. Juli 2015 um 19.30 Uhr in der Hochschule präsentiert.

Zum Programm gehören Werke in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, so „Adonis' Rivalen reloaded“ (2010), in dem 7 Paar Schuhe für 5 männliche Blechbläser vertont werden. Oder „air des souffleuses“ (2006) für Flöte und Klarinette, in dem die Komponistin ihr Ohr in die Zeit versetzt hat, in der Frauen „leise“ komponieren mussten.

Werke von Manuela Kerer entstanden bereits für zahlreiche namhafte Ensembles wie z.B. das Solistenensemble Kaleidoskop Berlin, die Reihe, Bayerische Kammerphilharmonie, ascolta und für Ausnahmekünstler wie Julius Berger oder Maja Ratkje. Sie wurden bei Festivals wie der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater, Wien Modern, Klangspuren Schwaz, International Festival for Contemporary Music Moscow oder den Tiroler Festspielen Erl aufgeführt. Kerer studierte Violine und Komposition am Tiroler Landeskonservatorium. Weiterführende Kompositionsstudien führten sie zu Alessandro Solbiati nach Mailand.

Kerer ist auch in der Musikvermittlung sehr aktiv, was ihr in der Juryauswahl für „Composer in Residence“ sehr zugute kam. Denn „neu in diesem Durchlauf war die Kooperation mit dem Schulprojekt Response der HfMDK Frankfurt am Main“, so die Leiterin des IzM Karin Dietrich. „Durch die Integration von musikvermittelnden Aspekten wurden neue, weiterführende Impulse für „Composer in Residence“ und die Arbeit der Komponistinnen gesetzt.“

Zum Konzert wird nun auch das Ergebnis der Zusammenarbeit mit dem Schulprojekt präsentiert: die Schülerkomposition der Klasse 4 der Grundschule Oberursel Stierstadt von den Schülern selbst aufgeführt - die „Antwort“ der Kinder auf das Stück „sön chësc munts: 1 salvan“ von Manuela Kerer, das sich auf Sagen und Mythen aus den Dolomiten bezieht.

Kerer arbeitete dazu im Vorfeld zusammen mit der Flötistin Bettina Berger mit der Schulklasse. Beim Schulprojekt Response begegnen Kinder und Jugendliche zeitgenössischer Musik und antworten darauf mit eigenen Improvisationen und Kompositionen.

Kontakt:

Archiv Frau und Musik

Telefon: 069-95 92 86 85

E-Mail: info@archiv-frau-musik.de

www.archiv-frau-musik.de

Porträt-Konzert Manuela Kerer

16. Juli 2015 | 19.30 Uhr

**Kleiner Saal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
(Eschersheimer Landstr. 29–39)**

18.30 Uhr Werkeinführung und Gespräch mit Manuela Kerer

Programm:

- sön chësc munts: 1 salvan (gekürzte Fassung) für Bassklarinete Solo
- Schülerpräsentation der Ergebnisse des Schulprojekts Response mit Manuela Kerer und Bettina Berger
- Adonis' Rivalen reloaded (2010) für Blechbläserquintett
- entn ummi (2014/2015) für Klaviertrio
- air des souffleuses (2006) für Flöte und Klarinette
- soffio sospeso (UA, 2015) für Ensemble
- rei(hihi) für 8

Mit Studierenden der HfMDK
Leitung: Prof. Gerhard Müller-Hornbach

Eintritt: 6,- Euro / 4,- Euro

Ein Projekt des Archiv Frau und Musik in Kooperation mit
dem Institut für zeitgenössische Musik IzM der Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main